Eltern von dessen Bestimmung wußte. Es war dieß eine von den letzten Grausamkeiten, mit denen Herodes seine Regierung befleckte. Wenige Jahre nachher starb dieser Tyrann zu Jericho an einer äußerst schmerzlich und ekelhaften Krankheit, die man mit recht für eine göttliche Strafe so vieler verübten Grausamkeiten halten konte. Nach dem Tode Herodes bekam Joseph in Aegypten von Gott Befehl, „mit dem Kinde und der „Mutter wieder ins Land Israels zu reisen, weil „die todt wären die dem Kinde nach dem Leben gestellt. „ Joseph machte sich hierauf mit Maria auf, und kam, da Jesus fünf Jahr alt war, nach Galiläa, und wählete sich zum Auffenthalts-Ort das Städtchen Nazareth, wo er vorher schon mit Maria gewohnet hatte. Matth. 2, 14—23.

Wie ist es möglich, konte man hier fragen, daß so wohl Herodes als auch die Meuchel-Mörder solche Grausamkeit mit kalten Blute haben begehen können? So geht es dem, der mit kleinen Grausamkeiten anfängt, und sich nach und nach an immer größere gewöhnet. Man hüte sich also für alle und auch für die geringsten Arten von Grausamkeiten auch an den Thieren, und übe sich vielmehr im Mitleyd und Barmherzigkeit an Menschen und am Vieh, so wird man niemals grausam werden. Spr. Sal. 21, 21. Spr. Sal. 12, 10.